

Stallbesichtigung bei Peter Friedli in Spych am Donnerstag, 31. Januar 2013

Berichte der 5./6. Klasse Standort Neuhaus (Schule Bettenhausen-Ochlenberg-Thörigen)

Unsere Exkursion nach Spych zum Bauernhof von Peter Friedli

Wir sind von der Oshwand nach Spych gelaufen. Wo wir bei Peter Friedli ankamen, erzählte er uns, wie es dazu kam, dass sie einen neuen Stall gebaut haben. Danach sind wir in den Stall gegangen. Dort hat es einen Kälberkindergarten (siehe Fabian Bögli). Peter Friedli hat uns extra die Kuh Donau raus genommen. Es hatte einen Melkstand (siehe Alec), eine Heubühne, einen Freilaufstall, einen Boxenlaufstall oder wie man dem sagt und einen Futterautomat. Als wir auf die Oshwand zurück gelaufen sind, haben wir uns noch ausgetobt... (z.B. Schlampereien den anderen nachrufen oder Knochen anfassen usw.) Es war sehr schön und lustig.

geschrieben von Riccarda



Der Betriebsspiegel

Auf dem Hof von Peter Friedli arbeiten: Peter, Walter, Bethli, Francisco und Fabian B..

Und Tiere leben: 53 Kühe, 40 Mutterschweine, 6 Katzen. Ackerland 30 Hektar inklusive Pachtland.

Das meiste ist Wiesen. Ein Anteil ist Futtermais, das Friedlis im Spätsommer bis Herbst jeden Tag holen können. Weideland ist sehr wichtig. Friedlis besitzen Traktoren der Marke FENDT. Ein Teil des Landes ist für Saatkartoffeln. Die Kälber gehen zu Bögli's. Das Ziel bei Friedlis ist, dass eine Kuh

100'000 l Milch gibt.

geschrieben von Peter

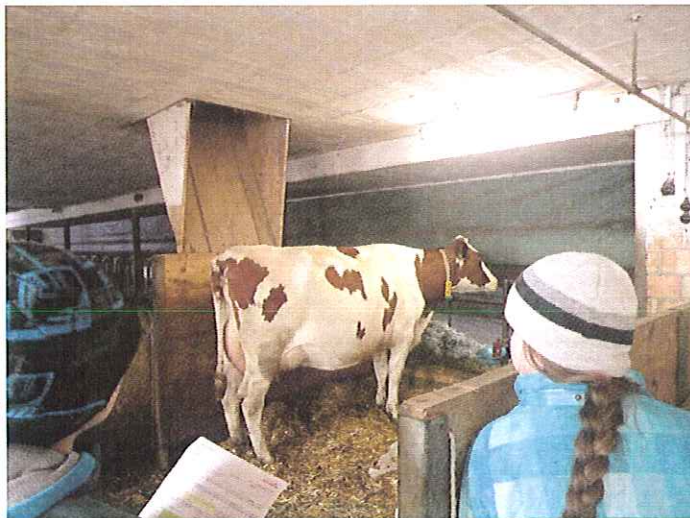


Der Lebenslauf von Donau

Donau ist am 9.1.2008 als Kuhkalb auf die Welt gekommen. Der Züchter ist Peter Friedli. Donau ist als Gusti weggegangen und ist vorher noch gedeckt worden. Wo sie wiedergekommen ist, hat sie am 9.2.2010 gekalbert. Leider war das erste Kalb ein Muni. Sie war 2 Jahre und 1 Monat alt, als sie gekalbert hat. Donau ist dann zu einem anderen Betrieb gegangen und hat einen Rückschlag erlebt. Sie wurde von einem Mastmuni gedeckt. Dadurch hat sie einen Rückschlag in der Milch bekommen und auch in der Zucht. Das schade ist, dass es ein Kuhkalb war. Eigentlich wäre es gut, aber der Vater ist eben ein Mastmuni. Donau hat 3 Kälber bekommen. Das dritte war wieder ein Stierkalb und ist am 28.12.2012 auf die Welt gekommen.

Donau ist eine durchschnittliche Kuh und hat bis jetzt einen rasanten Lebenslauf hinter sich. Der Züchter Peter Friedli hat 53 Kühe und Donau gehört dazu.

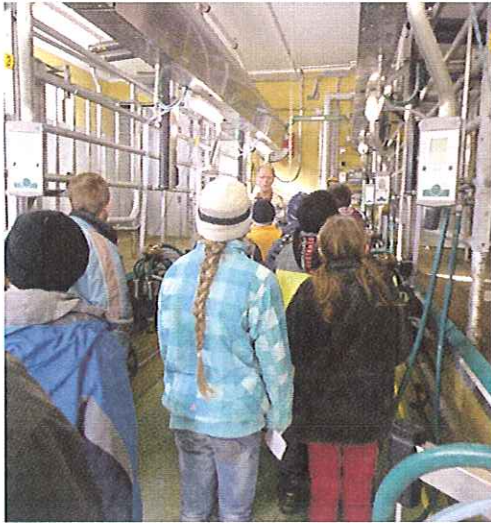
Geschrieben von Lorena



Zukunft von Donau

Zur Zeit lebt Donau gesund und munter. Aber niemand weiss wie es ihr in der Zukunft gehen wird. Wenn sie gesund bleibt, wird sie jedes Jahr ein Kalb bekommen. Aber wer weiss- sie könnte eine Krankheit bekommen oder es könnte mit einem Kalb etwas nicht in Ordnung sein und man müsste sie einschläfern. Donau könnte aber auch gesund weiterleben und an einem hoffentlich weit entfernten Tag einfach sterben. Bis Donau sterben muss, wird sie noch viel Milch geben. Wenn Donau so weiterlebt, schafft sie das auch. Donau ist sehr glücklich bei Friedlis. Ich denke Donau lebt

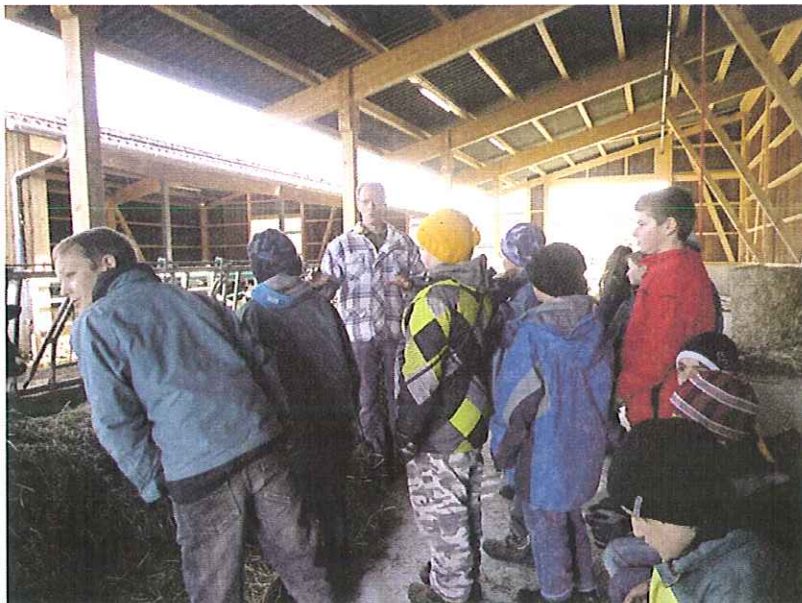
noch eine Weile so weiter. Donau ist eine schöne braunweisse Kuh.
von Martin



Die Kuh Donau

Die Kuh Donau ist am 9.1.2008 geboren. Das erste Kalb ist am 9.2.'10 geboren. Donau war bei der Geburt 2,1 Jahre alt. Nachdem sie bei Rysers in den Ferien war, ging sie wieder zu Friedlis. Dann kam das zweite Kalb zur Welt, nämlich am 11.1.11. Bei der Geburt war sie 3 Jahre alt. Nach der Geburt ging sie zu Zumsteins. Dann kam sie mit 5 Jahren zurück und gebar das vierte Kalb. (Vom 3. Klab sthet nichts, weil sie da nicht in der Zuchtgenossenschaft war.) Bis jetzt konnte kein Kalb behalten werden, weil die ersten drei waren männlich und das letzte war ein Fleischrassenkalb. Das Ziel wäre ein Kuhkalb, das behalten werden kann.

Geschrieben von Jan



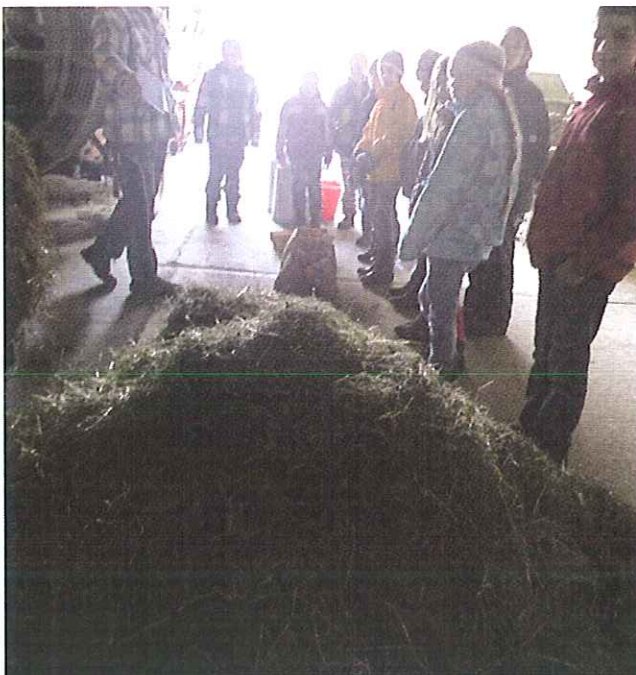
Kälber-Kindergarten

Vor der Geburt, also 9 Monate und 10 Tage wird die Kuh zugelassen. Meist wird die Kuh künstlich besamt, heutzutage ist es nicht mehr so verbreitet, dass man die Kühe mit einem Stier deckt. Dann, wenn das Kalb auf der Welt ist, bekommt es frische Milch von der Kuh; zuerst ist die Milch rosa bis

braun. Wenn das Kalb die Milch bekommen hat, bekommt es auch noch eine Ohrmarke. Das Kalb bekommt in den ersten Tagen 3 mal am Tag Milch. Später bekommt das Kalb nur noch 2 mal am Tag Milch. Eine Woche nach der Geburt bekommt das Kalb nach der Milch Kraftfutter. Wenn das Kalb fast drei Monate alt ist, kommt das Kalb zu Böglis. Das Kalb bleibt bei Böglis, bis es fast 2 Jahre alt ist. Danach geht das Kalb wieder zurück zu Friedlis. Bevor das Kalb wieder zurück zu Friedlis kann, muss das Kalb noch sehr wachsen. Dafür braucht es viel zu fressen und Wasser. Wenn dann das Kalb bei Friedlis ist, wird das Kalb, das jetzt ein Rind ist, an den Melkstand gewöhnt, damit das Rind schon daran gewohnt ist, wenn es dann gemolken wird. Danach bekommt es auch schon bald ein Kalb und das Kalb, das vorher ein Rind war, wird dadurch zu einer Kuh.
Geschrieben von Fabian B.

Futter, Wasser und Milchleistung von Donau

Zum täglichen Futter von Donau gehören: Wasser (125-150l), Heu (21 kg), Kraftfutter (1kg), Mineralsalz mit Magnesium (wenig), Viehsalz (wenig)
2010 hat die Kuh Donau innerhalb von 269 Tagen 5770 kg Milch gegeben. In der Milch waren 3.86% Fett und 3.21% Eiweissgehalt, was ein bisschen zu wenig ist. Das Ziel ist, dass Donau irgendwann 10'000 kg Milch in einem Jahr gibt. Aber das schafft nicht jede Kuh. Jedoch ich glaube, dass es Donau schafft.
von Severin



Futter von Donau

Das Futter von Donau besteht aus 125 l Wasser, 21 kg Heu, Zuckerrübenwürfel, Magnesium, Kalzium, Viehsalz, Mineralsalz und Kartoffeln pro Tag. Die Kuh ist sehr klug. Sie nimmt nur so viel Salz zu sich, wie sie braucht, daher kann sie es selbständig nehmen. Der Mensch hat das weniger unter Kontrolle, wenn er zum Beispiel ein Hamburger und Pommes isst, hat er schon zu viel Salz. Die Kühe können auch beim Melken fressen. Wenn sie so viel frisst und nicht so viel zunimmt, muss das Fressen auch

wieder raus. Weil sie aber nicht 3 ½ Dutzend Kilo scheisst (kotieren), gibt sie 43l Milch pro Tag.
geschrieben von Andreas



Futter, Spezialgebiet Heu

Die Kuh Donau frisst etwa 21 kg Heu, Das ist etwa der Durchschnitt. Damit jede Kuh soviel fressen kann, braucht der Bauer auch Gras, davon hat er 26 Hektaren. Aber auch viel Platz. Dass es reicht, muss der Heustock zweimal gefüllt sein. Einmal musste er den Heustock füllen, dann alles zu Ballen machen. Anschliessend musste er ihn wieder auffüllen. Seit neuestem hat er auch einen Heukran.

Wie macht man eigentlich Heu? Zuerst wird das Gras gemäht. Nach dem Mähen wird das Heu auf dem Feld von der Sonne gedörnt, damit es haltbarer ist. Während dem Dörren wird das Heu immer wieder gedreht mit dem Kreisel. Dann wird das Heu vom Schwader zusammen gemacht und mit dem Ladewagen aufgenommen.

Geschrieben von David



Futter, eigenes Futter, zugekauftes Futter

Etwas 21 kg Heu braucht eine Kuh pro Tag auf dem Betrieb. Das Heu wird nicht angekauft. 110-150l Wasser trinkt so ein Kuh etwa pro Tag, was schon bei 10 Kühen 1'100-1'500l wären. Normalerweise bekommt eine Kuh in Friedlis Stall 30kg Kartoffeln. Dieses Jahr aber bis jetzt nur 3kg, weil die Ernte nicht genug Futterkartoffeln Ertrag brachte. Die Friedlis kaufen keine Kartoffeln an. Das Kraftfutter kaufen sie an. Eine Kuh bekommt pro Tag etwa 7 kg verschiedenes Kraftfutter. 7mal müssen die Kühe in den Futterautomat gehen, um die richtige Menge zu bekommen. Während dem Melken bekommen die Kühe auch ein wenig Kraftfutter. Eine Kuh mit einem Kalb bekommt natürlich mehr als ein Rind. Es wird auch noch der Milchmenge angepasst. Die Kuh Donau (9.1. 2008 geboren) brachte schon 10'561 kg Milch und bekommt 21 kg Heu, 110-150l Wasser, Kartoffeln und etwa 7-8 kg Kraftfutter. Eine andere Kuh bekommt vielleicht mehr oder weniger.

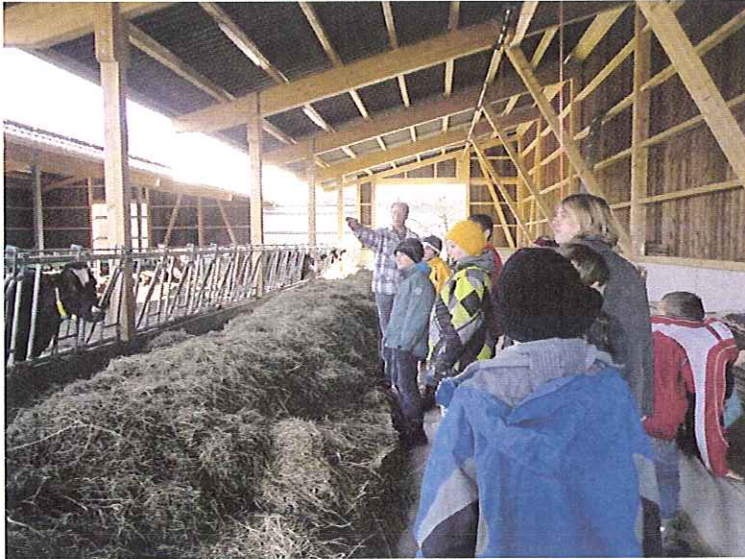
geschrieben von Lara



Milch, Milchmenge von Donau, Gehalt

Die Kuh Donau gibt im Jahr etwas 5'770kg Milch. Der Gehalt der Milch ist 4,27% Fett, 2.98% Eiweiss in 42.9 kg Milch. 42.9kg ist auch noch gerade die Menge, die Donau am Tag gibt. Um 7.00 Uhr geht Peter Friedli in die Käserei Oschwand. Sie bringen etwa 941 kg Tagesmilch von 53 Kühen. Sie haben einen Milchtank, welchen sie an den Traktor hängen können. Am Abend melken sie um 16.45 Uhr. Sie haben einen Melkstand. Die Kühe bekommen Futter im Melkstand, Kraftfutter und Würfel. Donau gibt 21,5 kg am Morgen und am Abend. Donau ist mit 42,9kg Milchmenge am Tag eine gute Kuh.

geschrieben Fabian J.



Melkstand

Der Melkstand bei Friedlis ist sehr neu. Man kann 6 Kühe miteinander melken. Fabian Bögli geht immer, wenn er Zeit hat, zu ihnen helfen. Währenddessen die Kuh gemolkt wird, errechnet der PC

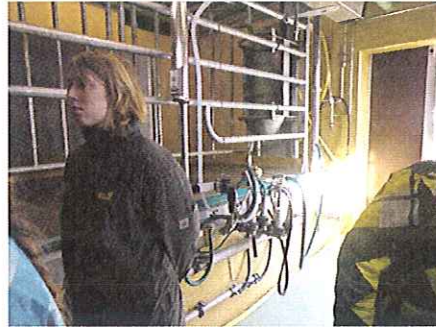


automatisch das Futter für diese Kuh. So ist es immer ein koordinierter Ablauf. Meistens sind es 2 Personen. Peter, Walter und Fabian sind die, die melken. Francisco hilft nicht beim Melken. Er hilft aber bei vielen anderen Sachen. Damit die Milch auch gut ist, darf kein Silo verfüttert werden.

Die Kühe kommen bei einem Tor rein, dann gehen sie einen Gang entlang. Sobald sie bei der gewünschten Box sind, lässt man sie rein. Dann werden sie gefüttert und gemolken. Dann gehen sie einen Gang entlang wieder raus.

Geschrieben von Alec



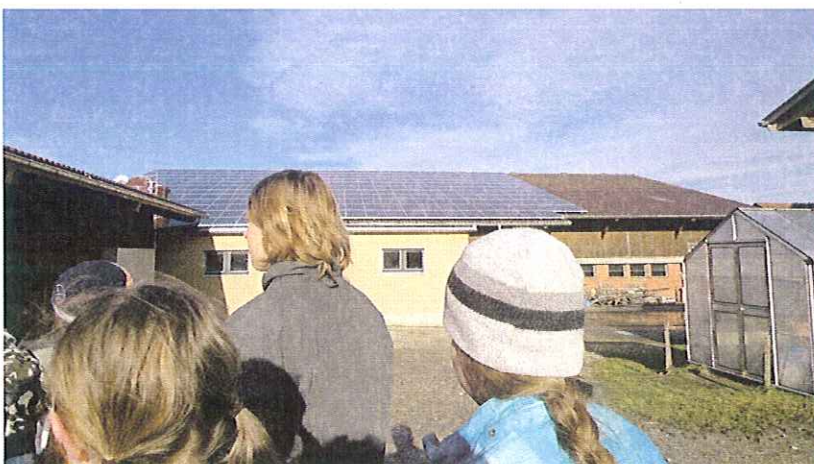


Wie kam es zu diesem Neu- und Umbau?

Friedlis mussten den Boxenlaufstall umbauen. Aber statt einfach umzubauen, dachten sie, dass es noch eine andere Lösung gibt. Sie haben lange überlegt, bis sie eine Lösung gefunden haben. Die Lösung lautete: Statt bei jeder Box 5 cm zu erweitern, baute man einen zusätzlichen Freilaufstall. Dazu bauten Friedlis noch ein zusätzliches Gebäude, nämlich einen Liegestall für die Kühe. Manche Kühe, wenn es keinen Platz hat, warten einfach dort, bis ein Platz zum Liegen frei ist. Es gibt aber auch Kühe, die ihren eigenen Platz haben. Dann, wenn eine andere Kuh dort ist, verteidigen sie ihren Platz. Manchmal gibt das dann auch Streit zwischen den Kühen. Aber meistens gewinnt die Kuh, der der Platz gehört.

Zwei Anbindeplätze sind aber noch geblieben. Man muss mindestens noch eine Anbindemöglichkeit haben, wenn man einen Freilaufstall hat. Sonst müsste der Tierarzt, wenn er kommen muss, den Kühen hinterher laufen. Ich fände es lustig!

Von Luana



Solarzellen

Beim Neubau haben Friedlis auf den alten Stall und auf den neuen Stall Kollektoren montiert. Sie produzieren noch nicht das Maximum an Strom. Die Kollektoren sind gegen Süden ausgerichtet. Das Maximum können sie noch nicht produzieren, weil der Einspeisekasten noch nicht gebaut ist. Peter

möchte, wenn der Strom unterbrochen ist, dass er den Solarstrom nutzen kann, aber das ist nicht erlaubt.

von Silas



Freilaufstall, Liegeboxen, Bereich ohne Dach

Herr Friedli hat das Tierschutzgesetz eingehalten und musste bauen. Die Kühe hatten zu wenig Platz und nun hat jede Kuh halt etwas mehr Platz. Und jetzt sind die Ställe umgebaut. Jetzt haben sie Freilaufställe, Liegeboxen und einen Bereich ohne Dach. Die Kühe müssen eben auch an den Regen raus können. Die Kühe sind jetzt glücklich, weil sie ganz viel Platz haben. Aber wenn es draussen schneit, können sie rein, wo es warm ist.

Geschrieben von Nico